MITTEILUNGEN AUS DEM K. K. ÖSTERREICHISCHEN MUSEUM

DIAMANTENE HOCHZEITSFEIER DES ERZHERZOGS RAINER UND DER ERZHERZOGIN MARIE. Namens des Österreichischen Museums und der Kunstgewerbeschule unterbreiteten Direktor Hofrat Dr. Eduard Leisching und Direktor Professor Alfred Roller dem erzherzoglichen Paare die Glückwünsche beider Institute.

NEU AUSGESTELLT. Die bemerkenswertesten Erwerbungen des Museums im vergangenen Jahre sind zur Zeit im Säulenhofe des alten Gebäudes ausgestellt. Über die Mehrzahl derselben haben wir bereits im Jahrgange 1911 von „Kunst und Kunsthandwerk", Seite 305 ff. (mit Abbildungen) berichtet. Hinzugekommen sind eine Schüssel aus dem Meißener Schwanenservice, ein Salzburger Tintenzeug und als Geschenk des Herrn Rudolf Ritter von Gutmann ein Raerener Steinzeugkrug sowie drei Fayenceschüsseln aus dem XV. und XVI. Jahrhundert, ein schlesischer Glaspokal (dieser ebenfalls ein Geschenk); für die Textilsammlung Seidenstoffe und Gewandstücke aus dem XVII. und XVIII. Jahrhundert, eine reich bestickte Tischdecke, deutsche Arbeit vom Ende des XVII. Jahrhunderts, eine Reihe altfinnischer Textilarbeiten und eine Kollektion älterer tapisserieartiger Gewebe aus der früheren Militärgrenze. Die Möbelsammlung erhielt eine venezianische Truhe aus dem XVI. Jahrhundert und eine gotische Balustrade als Geschenk des Herrn Rudolf Ritter von Gutmann und erwarb ferner das Holzmodell eines barocken Altars, einen bemalten Holzteller, datiert 1568, und einen Kasten der Empirezeit; weiters wurde eine Gittersammlung erworben (davon sind vier Grabkreuze, österreichische Schmiedearbeiten, ausgestellt); an Gold- und Silberarbeiten eine Wiener Dose, Schmuckgegenstände, eine seltene silberemaillierte Kumme aus der Zeit Louis XIV, Wiener Taufandenken aus dem Anfang des XIX. Jahrhunderts, ferner eine Lichtputzschere, Bronze, XVIII. Jahrhundert, Mitte, und als Geschenk des Herrn Rudolf Ritter von Gutmann eine Standuhr, Wiener Bronze von Pfuhl, und ein Bronzespiegel, XIX. Jahrhundert, Anfang.

Auf der Galerie des Säulenhofes sind die farbigen Heliogravüren des großen Werkes von Nolhac: „Les Femmes de Versailles" ausgestellt (Eigentum der Bibliothek des Museums); ebenda in einer großen Reihe von Pultvitrinen ein Teil der schönen, bereits 1867 erworbenen Sammlung von Stoff- und Stickereimustern, welche die Altwiener Seidenfabrik der Gebrüder Mestrozi (1798—1822) als Mustersammlung angelegt hat.

BIBLIOTHEK DES MUSEUMS. Vom 21. März bis 20. Oktober ist die Bibliothek des Museums, wie alljährlich, an Wochentagen — mit Ausnahme des Montags — von 9 bis 2 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 1 Uhr geöffnet.

BESUCH DES MUSEUMS. Die Sammlungen des Museums wurden im Monat Februar von 7925, die Bibliothek von 2226 Personen besucht.

KUNSTGEWERBESCHULE. Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 17. Februar d. J. in Anerkennung verdienstlicher Mitwirkung bei der Durchführung der österreichischen Abteilung der Internationalen Kunstausstellung in Rom 1911 dem Professor an der Kunstgewerbeschule des Österreichischen Museums Josef Hoffmann taxfrei den Titel eines Regierungsrates allergnädigst zu verleihen geruht. — Seine k. u. k. Hoheit Herr Erzherzog Rainer besuchte am 27. v. M. die Fachklasse für Bildhauerei des Professors Josef Breitner.